

Inhalt

Vorwort von Stanislav Grof	11
Einleitung	15
1. Der Fall	26
Der kumulative Aspekt des Universalprozesses	26
Die Notwendigkeit der Untergliederung in Organisationsstufen	27
Der Fall im Spiegelbild wissenschaftlicher Entdeckungen	27
Unsicherheit tritt auf den Plan	30
Der Fall in die Determiniertheit	32
Jenseits der Determiniertheit	33
Das Bogenmodell	34
2. Die Zweckbestimmtheit des Lichts	36
Das Rätsel des Lichts	36
Frühere Theorien des Lichts	38
Die Quantentheorie	40
Das Prinzip der kleinsten Wirkung	42
Das zielbewußte Verhalten des Lichts	44
Wirkung erfolgt in Quanten	45
Licht als erste Ursache	46
Exkurs	47
Zusammenfassung	49
3. Weitere Vorstellungen vom Licht	50
Vorwissenschaftliche Auffassungen	50
Überblick über die folgenden Kapitel	55
4. Die vier Ebenen	58
Prozeß und Zweckbestimmtheit	58
Der Verlust an Freiheitsgraden	60

Die Ebenen des Abstiegs	60
Teilung der ursprünglichen Einheit (60) Von der Homogenität zur Heterogenität (61) Veränderungen im Grad der Sicherheit von Aussagen (61)	
Die Notwendigkeit eines freien Willens	62
Die Symmetrie von Abstieg und Aufstieg	63
Moleküle (63) Pflanzen (64) Tiere (64) Atome (65) Nuklearteilchen (66) Licht (66)	
Ableitung der Eigenschaften der einzelnen Reiche	67
Die willkürliche und die zufällige Seite des Bogens	68
Der formale Ausdruck für Kontrolle: der Ort und seine drei Ableitungen	69
5. Der Wendepunkt	72
Erfordernisse für den Wendepunkt	72
Der Beginn des Lebens	73
Molekulare Bindungen und Temperatur	73
Die Erklärung der Phasendimension	76
Vergleich mit der klassischen Physik	80
Exkurs	80
6. Atome	82
Regeln des Atomaufbaus	82
Der Drehimpuls im Atom	83
Das Periodensystem der Elemente	86
Der Aufbau der Schalenstruktur	88
Eigenschaften der Reihen	89
Der bogenförmige Abstieg der Atome	91
7. Das Reich der Moleküle	93
Unterteilung chemischer Verbindungen	93
Erstes Unterstadium: Metalle (94) Zweites Unterstadium: Salze (95) Drittes Unterstadium: Methanreihe (96) Exkurs (96) Viertes Unterstadium: Funktionale Verbindungen (98) Exkurs (98) Fünftes Unterstadium: Polymere (99) Exkurs (100) Sechstes Unterstadium: Proteine (100) Exkurs (101) Siebtes Unterstadium: DNS (104) Exkurs (105)	
Allgemeiner Überblick über die molekulare Evolution	108

Entsprechungen zwischen den Unterstadien und den Reichen des Universalprozesses	109
Die Abhängigkeit des siebten Stadiums / der siebten Unterstadien vom nächsthöheren Reich	109
Die Schlüsselmerkmale der einzelnen Reiche	111
Ein Schema für die Haupt- und Unterstadien des Universalprozesses	112
Wiederholung und Überblick über spätere Kapitel	113
8. Das Pflanzenreich	117
Evolution und Involution	117
Die Komplexität der Zelle	118
Multizelluläre Organisation	119
Andere Prinzipien	120
Die Wahl zwischen Selbstbestimmung oder Selbstaufgabe (121) Die Funktion des dritten Stadiums: Erwerb von Identität (122) Die Funktion des fünften Stadiums: Aufgabe von Identität (122) Die Homogenität der Zellen (123)	
Unterstadien des Pflanzenreichs	123
Die Klassifikation von Pflanzen (123) Erstes Unterstadium (127) Zweites Unterstadium (127) Drittes Unterstadium (127) Viertes Unterstadium (129) Fünftes Unterstadium (130) Sechstes Unterstadium (131) Exkurs (132) Siebtes Unterstadium (133)	
Die sieben Gewebeschichten der Angiospermen	134
Retrogressive Stadien	136
9. Das Tierreich	138
Charakteristische Fähigkeiten von Tieren	138
Willkürliche Bewegung (138) Die Flexibilität der Form (140) Die Wertskala bei Tieren (142) Zusammenfassung (143)	
Das a-a-b-Muster.	145
Die Unterstadien des Tierreichs	147
Erstes Unterstadium (147) Zweites Unterstadium (148) Drittes Unterstadium (148) Viertes Unterstadium (150) Fünftes Unterstadium (152) Sechstes Unterstadium (154) Siebtes Unterstadium (155)	
Die Kontrollfunktion	157
Wiederholung.	158

10. Protoplasma und psychische Pseudopodien	160
Die Prozeß-Theorie und die Gesetze der vier Ebenen	160
Das Phänomen der Motivation	162
Das Kriterium der Falsifizierbarkeit (164) Die Bewegung der Amöbe (164)	
Psychisches Protoplasma	165
Die Notwendigkeit eines Mediums (168) Träume (169)	
Emotionale Projektionen (170) Kernbildung durch Anzie- hung (171) Eine Antwort auf die Wissenschaft (173)	
 11. Die tierischen Instinkte und die Gruppenseele	 176
Wissenschaft und Gesetzmäßigkeit	176
Wie der Wille die Materie kontrolliert	178
Die Amöbe aus einer anderen Perspektive (179)	
Automatische und kontrollierte Anziehung	180
Der Instinkt und die Tierseele	181
Die Rolle der DNS (182) Die Rolle der Gruppe (183)	
 12. Die Entwicklung des Menschen	 188
Spezifische Probleme in Verbindung mit dem Menschen	189
Das Einzigartige am Menschen: Dominanz	191
Das Tier im Menschen	192
Das Ziel des Dominanz-Reiches	195
Die Schwächen gegenwärtiger Evolutionstheorien	196
Genetische Evolution und Instinktevolution	200
Die Gruppenseele	201
Die besondere Evolution des Menschen	204
Kritik am Darwinschen Evolutionskonzept (205) Die Un- anwendbarkeit des Gruppenseele-Konzepts (206) Die indi- viduelle Seele (206) Die drei Arten von Evolution im Überblick (209) Exkurs (212)	
 13. Die Unterstadien des Menschenreichs	 214
Erstes Unterstadium	215
Zweites Unterstadium	216
Drittes Unterstadium	219
Viertes Unterstadium	221
Fünftes Unterstadium	224
Betrachtung des grundlegenden Problems der menschlichen	

Evolution: das Genie (225) Das individuelle Ich als Träger und Vermittler (228) Kundalini – ein Phänomen des fünften Unterstadiums (230) Die Transzendierung der Persönlichkeit (231) Das Genie – Streiflichter aus anderer Perspektive (233)	
Das Ende des fünften Unterstadiums: eine Vorahnung des Kommenden	234
Jenseits des Genies (235) Das Magische: die Transzendierung der Vernunft (237)	
Postskriptum	240
14. Jenseits des Menschen	241
Die Hierarchie des Selbst	243
Selbstbestimmung	244
Die moralische Frage	249
Das sechste Unterstadium des Dominanz-Reichs	251
Siebtes Unterstadium	255
15. Der Prozeß im Spiegel der Mythen	256
Das Problem der Interpretation von Mythen	257
Alte Interpretationen (257) Die neuen Interpretationen: Freud und Jung (258) Unsere Prozeß-Theorie und die Mythen (259) Warum Symbole? (260)	
Evolutionsschema und Mythos	264
Der Anfang aller Dinge	265
Der jüdisch-christliche Mythos (265) Der ägyptische Mythos (266) Der griechische Mythos (267)	
Die sieben Stadien im Mythos	268
Der griechische Mythos (268) Der jüdisch-christliche Mythos (269) Der iranische Mythos (270) Der Mythos der Mayas (271)	
Zusammenfassung	273
16. Die Evolution des Selbst	278
Die Evolution des Menschen	278
Das Bogenmodell – auf uns selbst angewendet	282
Das teleologische Prinzip	287
Schluß	290

Dank	292
Anhang	293
I. Kurzer Abriß der Prozeß-Theorie	293
II. Die Bedeutung der Zahl Sieben im Universum	297
III. Die Phasendimension (<i>aus</i> : Eddington: Fundamental Theorie)	319
Anmerkungen	322
Register	330